

## **Rundbrief an alle jetzigen und ehemaligen Vereinsmitglieder des VGS**

Zeuthen, 30.09.2016

Liebe Sportfreunde,

mit beigefügtem Artikel aus der Märkischen Allgemeinen Zeitung vom 27. September 2016 ist auf gravierende Missstände in der Stadt Wildau aufmerksam gemacht worden. Betroffen ist hier die städtische Einrichtung „Wildorado“. Erste Details bitten wir dem Beitrag zu entnehmen.

Bemerkenswert ist, dass die Stadt Wildau den Geschäftsführer des Wildorado beauftragt hat, einen eigenen Verein gegen den seit dem Jahr 2005 vorhandenen gemeinnützigen „Verein für Gesundheitssport Brandenburg e.V.“ zu gründen. Der Geschäftsführer des Wildorado, Herr Kurrat, kann folglich als eingetragener Vereinsgründer und gleichzeitiger Geschäftsführer des Wildorado Geschäfte mit sich selber tätigen, also beispielsweise die Konditionen für seinen Verein für die Nutzung des Wildorado festlegen und auch Aufträge an Dritte zu überhöhten willkürlichen Preisen vergeben, z.B. an die in dem Artikel erwähnte „Dritte Stelle“, bei der es sich um eine von Herrn Dr. Till Hase betriebene Abrechnungsstelle handelt, wobei Herr Dr. Till Hase, ein „alter Freund“ von Herrn Kurrat, als weiteres Gründungsmitglied des neuen Vereins im Vereinsregister eingetragen ist.

Außerdem hat Herr Kurrat bereits seit dem Vorjahr (siehe Artikel) aggressive Abwerbung von Mitgliedern des VGS betrieben, die nach Meinung vieler Mitglieder als Nötigung empfunden wurde.

Formal haben der Bürgermeister, Herr Dr. Malich, und das Aufsichtsratsmitglied der Stadt Wildau, Herr Anders, Herrn Kurrat auf unsere mehrfache Beschwerde zwar ebenso mehrfach die Abwerbung untersagt, leider erfolglos und ohne entsprechende Abmahnung für Herrn Kurrat für sein Fehlverhalten.

Die Stadt Wildau in Person von Herrn Anders hat sogar beschlossen, dass 50 Prozent der Kapazität des Wildorado dem neuen Verein von Herrn Kurrat zur Verfügung gestellt werden müssen, obwohl dieser bis zu diesem Zeitpunkt erst wenige Mitglieder hatte und damit die Mitglieder des VGS praktisch zwangsweise in den neuen Verein gehen mussten, um ihre Reha-Sport-Verordnung fortzusetzen. Dieser zweifelhafte Beschluss ist wie alle anderen Ausführungen nachweisbar.

Obwohl der Kündigungstermin per Ende September den Reha-Sportlern die Trainingsmöglichkeit im bisherigen Verein entzieht, hat die Stadt Wildau mit Schreiben von Herrn Anders vom 15. September 2016 erst einen Besprechungstermin am 13. Oktober 2016 angeboten, also obwohl über 2 Wochen im September Zeit waren, wurde bewusst ein späterer Termin gewählt, zu dem die Sportler bereits in den neuen Verein übertreten müssten, um ihre Verordnungen weiter nutzen zu können. Dies erweckt den Eindruck, dass die Stadt Wildau, im vorliegenden Fall vertreten durch Herrn Dr. Malich und Herrn Anders, ihren seinerzeit an den Geschäftsführer des Wildorado, Herrn Kurrat, gegebenen Auftrag zur Gründung eines konkurrierenden Vereins auch mit dieser Aktion unterstützen.

Wir haben uns sehr frühzeitig dafür ausgesprochen, dass ein Wirtschaftsprüfer den Gesamtkomplex aufarbeiten soll und für berechnete Forderungen einen Betrag auf einem

Notaranderkonto deponiert. Herr Kurrat möchte dies ausweislich seiner Korrespondenz offensichtlich vermeiden - seine Gründe dafür sind sicherlich gewichtig.

Da die Mitglieder unseres Verein aus dem weiteren Umkreis von Zeesen, Königs Wusterhausen bis Eichwalde und Schulzendorf nach Wildau ins Wildorado kommen, handelt es sich um ein regionales Problem, weshalb wir auch den Landrat Loge um Unterstützung gebeten haben. **Es ist uns daran gelegen, die Hintergründe der Vorgänge lückenlos aufzuklären!**

### **WICHTIG!**

1. **Unser Verein wird ab dem 01.Oktober 2016 von seinen Mitgliedern, also von Ihnen, keinen Mitgliedsbeitrag abbuchen.**
2. **Aus diesem Grund ist es auch nicht nötig, dem VGS zu kündigen, wenn Sie ( temporär?) in den von Herrn Kurrat gegründeten Verein überwechseln, um Ihre Verordnungen weiter abarbeiten zu können.**
3. **Wir streben an, für alle jetzigen und bisherigen Mitglieder den in der Vergangenheit reibungslosen Ablauf wieder herzustellen und dauerhaft zu gewährleisten.**
4. **Wir werden Sie über die aktuelle Entwicklung, insbesondere das Gespräch mit den Verantwortlichen der Stadt Wildau am 13.10.2016, auf unserer Webseite**

[www.vgs-brandenburg.de](http://www.vgs-brandenburg.de)

**aktuell informiert halten.**

⇒ **Bitte informieren Sie auch Ihre Sportfreunde hierüber.**

### **SPORTBETRIEB**

---

**In der Zeit vom 01.10.2016 – 13.10.2016 (Gespräch beim Bürgermeister) können wir keinen Trainingsbetrieb im Wildorado anbieten, da wir keinen Zugang zur Sportstätte mehr bekommen.**

**Wie es dann weiter geht wird das Gespräch am 13.10.2016 ergeben!**

Wir bedauern außerordentlich die Unannehmlichkeiten, die Ihnen in diesem Zusammenhang entstanden sind, insbesondere auch durch unfreundliche Verhaltensweisen von Mitarbeitern des Wildorado, die wir leider nicht beeinflussen können.

Mit freundlichen Grüßen

Vorstand Brandenburg e.V.

Ralf Schaefer Sabine Lortz

